

WHITEPAPER

KI sicher & rechtskonform einführen

Ein praxisnaher Wegweiser für kleine und mittlere Unternehmen

Zusammenfassung

Künstliche Intelligenz ist im Mittelstand angekommen. Mit dem EU AI Act und der Kompetenzpflicht nach Artikel 4 wird der verantwortungsvolle Umgang zur Pflicht. Dieses Whitepaper zeigt, wie KMU KI nutzen und dabei rechtssicher, datenschutzkonform und nachweisbar bleiben.

1. Warum jetzt handeln?

Seit dem 2. Februar 2025 müssen Unternehmen sicherstellen, dass Mitarbeitende KI kompetent einsetzen. Wer KI ohne Regeln nutzt, riskiert Datenschutzverstöße, Fehlentscheidungen durch ungeprüfte Ausgaben und fehlende Nachweise.

2. Die drei Bausteine

Kompetenz: Mitarbeitende verstehen Chancen, Grenzen und Risiken und wenden KI sicher an.

Regeln: Eine KI-Nutzungsrichtlinie klärt Tools, Datenschutz und Umgang mit Ergebnissen.

Nachweis: Schulungen, Zertifikate und ein KI-Verzeichnis machen den Einsatz belegbar.

3. Ein pragmatischer Fahrplan

- Bestandsaufnahme der genutzten KI-Tools und Einsatzzwecke.
- Einstufung nach Verantwortung und Risiko.
- Rollengerechte Schulung (Basis für alle, Vertiefung für Schlüsselrollen).
- KI-Richtlinie verabschieden und kommunizieren.
- Nachweise dokumentieren und aktualisieren.

4. Häufige Stolpersteine

- Sensible Daten in öffentliche KI-Tools eingeben.
- KI-Ausgaben ungeprüft übernehmen (Halluzinationen).
- Keine klaren Zuständigkeiten.
- Schulung ohne Nachweis.

5. Von der Basis zur Governance

Der Einstieg gelingt mit dem Basis-Training (KI-Kompetenz nach Artikel 4). Darauf baut ein KI-Managementsystem nach ISO/IEC 42001 auf - für Unternehmen, die KI strategisch und auditierbar verankern wollen.

FARRAGO Academy - KI sicher einführen im Mittelstand. Ersetzt keine Rechtsberatung.